

Internationaler Zivildienst
Hamburg 1
Beim Strohhaus 14

Hamburg, den 10. Nov. 61

An den Arbeitsausschuß

Lieber Freunde !

Wir sind von der Reise zurück und aufgearbeitet ist auch schon fast.

Vom 27. 10. bis 1. 11. waren Klaus, einige Langzeitfreiwillige und ich in Marly zur IC / IS-Tagung. Sie begann zunächst recht langweilig mit stundenlangen Berichten über die einzelnen Zweige und ihre Tätigkeit im letzten Jahr, entwickelte sich dann aber zu ernsten, interessanten Aussprachen über Möglichkeiten eines Einsatzes internationaler SCI-Gruppen in Algerien am Tag X. Das Nordafrika-Komitee wurde internationalisiert, insofern als es nicht mehr dem Schweizer Zweig verantwortlich ist sondern dem Internationalen Komitee. Wir sollen weiterhin durch einen Vertreter unseres Zweiges beteiligt sein.

Wir wurden aufgefordert einen Vertreter aus Deutschland zur Tagung des Co-Co in Kamerun zu senden, wenn wir für die Kosten aufkommen. Die SCI-Delegation bestünde dann aus einem Vertreter des asiatischen Sekretariats, einem Vertreter aus Europa und dem einen oder anderen zusätzlichen Teilnehmer.

Die WRI-Konferenz wird wahrscheinlich nicht in Beirut stattfinden, weil den Vertretern aus Israel die Einreise verweigert wird. Ein neuer Tagungsort war uns noch nicht bekannt. Die Sekretärenkonferenz beschäftigte sich dann noch mit unserem Lager in Berlin, wobei die Meinungen in entgegengesetzte Richtungen liefen. Wir waren wieder dicht vor einer Diskussion "SCI und Politik". Man wünscht dem Lager Erfolg.

Auf der Rückreise trafen sich die Teilnehmer des Berliner Lagers in der JH Hannover. Der 2. November wurde mit Besichtigung Hannovers und Einführung in die Politik um Berlin (durch Klaus) verbracht. Am 3. fuhren wir gemeinsam mit der Bahn nach Berlin. Am 4. wurde uns das Johannisstift gezeigt und wir arbeiteten nachmittags zur Probe. Am Sonntag hatten alle noch einmal frei für einen Stadtbummel und am Montag, dem 6. November, begann die Arbeit richtig.

Es sind jetzt neun Freiwillige im Lager, die alle mindestens einen Monat bleiben. Viele bleiben für drei bis vier Monate. Gearbeitet wird einzeln auf den verschiedenen Stationen. Sie haben eine gemeinsame Mahlzeit mittags mit anschließend zwei Freistunden. In der Mittagspause wollten sie täglich Deutschstunden nehmen, wenn sie einen Lehrer im Johannisstift finden können. Es steht ihnen ein gemeinsamer Tagesraum zur Verfügung im Gebäude, in dem die Mädchen untergebracht sind. Sie bekommen 6,- DM Taschengeld in der Woche, unserem Taschengeld für Langzeitfreiwillige entsprechend.

Die nächste AA-Sitzung ist für den 2. / 3. Dezember festgesetzt worden, wie Ihr Euch erinnern werdet. Könnten wir vielleicht schon am Vormittag beginnen, um am Sonntag frühzeitig nach Hause zu kommen ? Dieser Wunsch wurde mir vorgetragen.

Zur Tagesordnung fallen mir im Moment die Punkte ein :

1. Ersatzdienst (laufend und Planung)
 2. Jahresversammlung (Thema , Organisation)
 3. Laufende und kommende Dienste (Neujahrslager, **Berlin**, Sommer 1962)
 4. Finanzbericht, wenn gewünscht
 5. Tagungen und Berichte (IC, Zentralstelle, Gesprächskreis, Weltfriedensdienst)
- Zu 1. können wir vielleicht Peter Kellers Bericht als Arbeitsunterlage benutzen, der gerade geschrieben wird.
- Zu 2. a) Ort und Datum (möglichst 2. - 4. März)
b) Thema oder Themen
c) Aufgabenverteilung (diverse Berichte)
d) Wahlen
e) Buchprüfung (Klaus Röh macht seine Drohung wahr und fährt im Dezember nach Indien, kann also nicht prüfen).
- Zu 3. Aktuelles wird noch verschickt.
- Zu 4. Wird per Ende November geliefert.
- Zu 5. Berichte sollten schriftlich vorliegen (Über die Tagung der Zentralstelle hat Alfred berichtet. Zwei Exemplare des Berichtes werden herumgeschickt.)

Hamburg, den 11. Nov. 61

Angeregt durch einen Brief von und an Ralph, möchte ich vorschlagen, der Jahresversammlung eine Sekretären-Tagung mit Ralph und dem neuen Europäischen Sekretär, Roger Briottet, voranzustellen, so daß eines der JV-Themen die Frage sein sollte : Ist der SCI international ? (Thema der Sekretären-Tagung sind in erster Linie 'die Aufgaben des neuen Europäischen Sekretariats').

Herzliche Grüße

Roswitha